

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten am Mittwoch, 16.11.2011, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Alfred Müller
Ausschussmitglieder:	Dirk Brumund Karl-Heinz Funke Bernd Köhler Peter Nieraad Jürgen Rathkamp Ingrid Schuster Dr. Marko Alexander Seelig
stellv. Ausschussmitglieder:	Georg Ralle
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Bernd-Achim Franz
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Klaus Engler Dirk Heise Gerriet Ostendorf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Anträge an den Rat der Stadt
- 4 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 4.1 Budget und Investitionsbedarf der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2012
- 4.2 Sonderbedarf der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2012
- 4.3 Zuschussantrag der Jugendfeuerwehr Varel für Fahrten und Lager
- 4.4 Zuschussgewährung zum Erwerb von Führerscheinen der Klasse C
- 5 Zur Kenntnisnahme
- 5.1 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel auf Förderung Ihres Ehrenamtes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

2 Einwohnerfragestunde

Seitens der Presse wird um Informationen zur Anordnung von Brandsicherheitswachen in der Stadt Varel gebeten.

Bürgermeister Wagner führt dazu aus, dass Brandsicherheitswachen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und in Verbindung mit einer vorherigen Prüfung durch die Feuerwehr angeordnet werden und sagt zu, dem Pressevertreter die gesetzlichen Grundlagen zur Information zukommen zu lassen.

3 Anträge an den Rat der Stadt

4 Stellungnahmen für den Bürgermeister

4.1 Budget und Investitionsbedarf der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2012 Vorlage: 450/2011

Als Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 wurde vom Rat der Stadt Varel die Budgetierung der Mittel der Feuerwehr für die Anschaffung, Reparatur und Wartung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen ab dem Haushaltsjahr 2010 beschlossen. Die Budgetsumme deckt Ausgabepositionen des Ergebnishaushaltes und Investitionen bis zu 1.000,-- € netto ab und wurde ab dem Jahr 2011 auf **53.000,-- jährlich** festgesetzt.

Zusätzlich wird von den Ortswehren für das Jahr 2012 folgender Investitionsbedarf angemeldet, der vom stellvertretenden Stadtbrandmeister Bernd Franz in der Ausschusssitzung im Einzelnen erläutert wird.

Investitionen

Ortswehr Varel:

Überdruckbelüfter mit Elektroanschluss	2.500,-- €
Schornsteinfegerwerkzeug	1.500,-- €
Säbelsäge	1.500,-- €

Ortswehr Obenstrohe:

Druck-Zumisch-Anlage	14.300,-- €
Überlebensanzug	1.600,-- €

Ortswehr Borgstede Winkelsheide:

Kein Investitionsbedarf

Atemschutzhaushalt

Software zur Verwaltung der Atemschutzgeräte	4.000,-- €
--	------------

Investitionsbedarf gesamt: **25.400,-- €**

Ausschussvorsitzender Müller teilt mit, dass ihm seitens der Ortswehr Obenstrohe schriftlich eine weitergehende Investitionsanmeldung zugestellt wurde.

Die Ausschussmitglieder verständigten sich darauf, dass über diesen Bedarf ggf. zu einem späteren Zeitpunkt und nur nach einer vorherigen internen Abstimmung der Ortswehr mit dem Stadtbrandmeister zu beraten sei.

Beschluss:

Den Investitionsvorhaben der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2012 wird zugestimmt. Es werden dafür insgesamt 25.400,-- € veranschlagt.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Finanzhaushalt 2012.

Einstimmiger Beschluss

4.2 **Sonderbedarf der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2012** **Vorlage: 451/2011**

Von der Freiwilligen Feuerwehr wird folgender Sonderbedarf angemeldet, der nicht aus dem Feuerwehrbudget bestritten werden kann:

1. Atemschutzausrüstung

– Ersatzanschaffung von 10 Pressluftatmern
zum Einzelpreis von 1.130,-- € brutto 11.300,-- €

2. Wärmegewöhnungstraining

im Brandcontainer für 12 Feuerwehrkameraden
der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel 2.200,-- €

Die Notwendigkeit der Ausgaben wird vom stellvertretenden Stadtbrandmeister im Näheren erläutert.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass alle 3 Ortswehren Kameraden für das Wärmegewöhnungstraining abstellen sollen. Über die Aufteilung soll im Stadtkommando beschlossen werden.

Beschluss:

Einer Bereitstellung der Mittel für die Atemschutzausrüstung in Höhe von 11.300,-- € und für das Wärmegewöhnungstraining in Höhe von 2.200,-- € als Sonderausgaben für das Jahr 2012 wird zugestimmt. Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Finanzhaushalt 2012.

Einstimmiger Beschluss**4.3 Zuschussantrag der Jugendfeuerwehr Varel für Fahrten und Lager
Vorlage: 452/2011**

Die Jugendfeuerwehr Varel wird im Jahr 2012 an einem Zeltlager teilnehmen. Hierfür wird ein Zuschuss in Höhe von maximal 1.700,-- € beantragt.

Beschluss:

Für die Teilnahme an einem Zeltlager im Jahr 2012 wird der Jugendfeuerwehr Varel ein Zuschuss in Höhe von maximal 1.700,-- € gewährt. Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Ergebnishaushalt 2012.

Einstimmiger Beschluss

4.4 Zuschussgewährung zum Erwerb von Führerscheinen der Klasse C Vorlage: 453/2011

Für das Jahr 2012 wird für alle 3 Ortswehren die Bezuschussung einer Führerscheinausbildung der Klasse C beantragt.

Die Einsatzbereitschaft der großen Fahrzeuge (über 7.5 t) kann nur gewährleistet werden, wenn innerhalb der Ortswehren ausreichend Inhaber der Führerscheinklasse C zur Verfügung stehen.

In der Vergangenheit wurden die Führerscheinkosten in Höhe von maximal 1.560,-- € je Führerschein bezuschusst.

Der Zuschuss wäre zurückzuzahlen, wenn der Führerscheininhaber innerhalb von 6 Jahren nach Zuschussgewährung aus der Feuerwehr austritt.

Der Rückzahlungsbetrag vermindert sich pro abgelaufenes Jahr ab Zuschussgewährung um ein Sechstel der Zuschusssumme.

Aus dem Ausschuss heraus wird angefragt, ob die Zuschusshöhe von 1.560,-- € noch angemessen ist.

Die Verwaltung erläutert, dass diese Summe bei einer Umfrage bei den Fahrschulen im Vorjahr als Durchschnittswert bestätigt wurde.

Die Verwaltung wird um erneute Prüfung gebeten, mit welcher durchschnittlichen Gebührenhöhe bei einem Erwerb eines Führerscheins der Klasse C aktuell zu rechnen ist.

Ratsherr Brumund regt an, zukünftig über eine Finanzierung der Führerscheinklasse **CE** für Feuerwehrleute nachzudenken. Es entstünden zwar höhere Kosten, diese Maßnahme könne jedoch zur Steigerung der Attraktivität des Feuerwehrdienstes beitragen.

Die Verwaltung sagt eine Klärung zu und wird berichten.

Beschluss:

Der Freiwilligen Feuerwehr werden Zuschüsse zum Erwerb von 3 Führerscheinen der Klasse C in Höhe von jeweils 1.560,-- € gewährt.

Der einzelne Zuschuss ist zurückzuzahlen, wenn der Führerscheininhaber innerhalb von 6 Jahren nach Zuschussgewährung aus der Feuerwehr austritt.

Der Rückzahlungsbetrag vermindert sich pro abgelaufenes Jahr ab Zuschussgewährung um ein Sechstel der Zuschusssumme.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Haushaltsmittel im Ergebnishaushalt 2012.

Einstimmiger Beschluss

5 Zur Kenntnisnahme

5.1 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel auf Förderung Ihres Ehrenamtes Vorlage: 456/2011

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Varel stellte bereits im Jahr 2010 einen Antrag auf Förderung Ihres Ehrenamtes. Mit Hinweis auf die angespannte personelle Situation (derzeit 123 aktive Feuerwehrmitglieder) wurden darin verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Feuerwehrdienstes vorgeschlagen.

Um die Einrichtung Freiwillige Feuerwehr und deren Einsatzbereitschaft in Varel langfristig zu sichern und zugleich der besonderen Verantwortung der Stadt Varel gegenüber den Feuerwehrmitgliedern als ihrem „ehrenamtlichen Personal“ gerecht zu werden, wurde seitens der Verwaltung unter Einbeziehung der Verantwortlichen der Feuerwehr Varel unten stehender Maßnahmenkatalog erstellt, der einer weiteren personellen Negativentwicklung entgegen wirken soll.

Maßnahmenkatalog:

1. Zuschuss an Atemschutzgeräteträger für die Mitgliedschaft in einem Fitness-Center

Feuerwehrmitglieder, die zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet werden bzw. diese Ausbildung abgeschlossen haben, erhalten bei einer Mitgliedschaft in einem Fitness-Center einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 10,- €.

Kostenschätzung: 3.800,- € jährlich

2. Zuschuss zum Erwerb der Varel-Dangast-Card

Die Varel-Dangast-Card (derzeitiger Preis 40,- €) wird aktiven Feuerwehrmitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Kostenschätzung: 5.000,- € jährlich

3. Ermäßigung von Gebühren für die Nutzung von Kindergärten und Kinderkrippen

Um insbesondere jüngere Mitglieder neu zu gewinnen, sollen die von aktiven Feuerwehrmitgliedern zu entrichtenden Gebühren für Kindergärten und Kinderkrippen um ein Drittel der Gesamtgebühr, höchstens jedoch um 65,- € mtl., ermäßigt werden.

Kostenschätzung: 8.200,- € jährlich

4. Sportabzeichenprämie

Aktive Feuerwehrmitglieder, die das Deutsche Sportabzeichen ablegen, erhalten eine noch zu benennende Sachprämie in Wert von 10,- € jährlich (z. B. Gutscheine oder Eintrittskarten für Sportveranstaltungen)

Kostenschätzung: 400,- € jährlich

Eine Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen dient der Steigerung der Attraktivität des Feuerwehrdienstes und bietet potenziellen neuen Mitgliedern verschiedene Anreize für einen Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Varel.

Darüber hinaus würde der Tatsache Rechnung getragen, dass die Feuerwehrmitglieder, im Gegensatz zu anderen ehrenamtlich Aktiven, eine Gefahrenabwehراufgabe wahrnehmen, die originär der Stadt Varel obliegt.

Im Falle weiter sinkender Mitgliederzahlen droht der Stadt Varel die Notwendigkeit zur Einrichtung einer Pflichtfeuerwehr gem. Niedersächsischem Brandschutzgesetz.

Hierbei ist zu bedenken, dass die Motivation und Leistungsfähigkeit der für den Feuerwehrdienst zwangsweise herangezogenen Gemeindeeinwohner zwangsläufig wesentlich geringer ausfällt, als die eines freiwilligen Feuerwehrmitgliedes.

Alle Ermäßigungen und Zuschüsse sollen ausschließlich unter der Voraussetzung einer regelmäßigen Dienst- und Einsatzbeteiligung der aktiven Feuerwehrmitglieder gewährt werden.

Die von der Feuerwehr diesbezüglich durchzuführenden Kontrollen würden seitens der Stadtverwaltung regelmäßig überprüft.

Die Freiwillige Feuerwehr hat ihrerseits zur Verbesserung der personellen Situation die Mitgliederwerbung intensiviert und die Jugendarbeit verstärkt. Gezielt wurde von der Ortswehr Obenstrohe eine zweite Jugendfeuerwehr (neben der Jugendfeuerwehr Varel) aufgebaut.

Die oben genannten Maßnahmen zur Umsetzung des Antrags der Freiwilligen Feuerwehr sollen in der nächsten Ausschusssitzung zur Beschlussfassung gestellt werden.

Stv. Stadtbrandmeister Bernd Franz bestätigt noch einmal die niedrigeren Mitgliederzahlen, die notwendige erhöhte Leistungsbereitschaft der verbliebenen aktiven Kameraden und die drohenden Probleme, den Brandschutz dauerhaft ausreichend zu gewährleisten.

Positiv wird im Ausschuss das Engagement im Bereich der Jugendfeuerwehr bewertet. Ratsherr Brumund äußerte die Überlegung, jugendlichen Mitgliedern als Anreiz für einen langfristigen Verbleib in der Feuerwehr eine Übernahme der Führerscheinkosten in Aussicht zu stellen.

Verwaltung und Feuerwehrverantwortliche werden beauftragt, weitere Vorschläge und Maßnahmen mit dem Ziel zu erarbeiten, die bereits aktiven Jugendlichen auch langfristig an die Feuerwehr zu binden. Die Verwaltung wird über die Ergebnisse berichten.

Zur Beglaubigung:

gez. Alfred Müller
(Vorsitzende/r)

gez. Gerriet Ostendorf
(Protokollführer/in)